

# Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnraum für Auszubildende und Studierende

Bewilligungsbehörde

Datum der Antragstellung

Antragstellerin/Antragsteller

Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Eingangsstempel Kommune

Bevollmächtigte/Bevollmächtigter

Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Eingangsstempel Bewilligungsbehörde

Förderobjekt

Aktenzeichen Bewilligungsbehörde

Gemäß Nummer 6 WFB zur Förderung von Wohnraum für Auszubildende und Studierende in Nordrhein-Westfalen wird beantragt:

	Darlehen	Tilgungs- nachlass
Darlehen zur Modernisierung von Wohnplätzen	_____	mit anteiligem Tilgungsnachlass  _____
– mit zusätzlichem Tilgungsnachlass für erhöhten energetischen Standard (bitte auswählen) gemäß Nummer 6.6.2 Buchstabe a) WFB		
Effizienzhaus 85		5%  _____
Effizienzhaus 70		10%  _____
Effizienzhaus 55		15%  _____
– mit zusätzlichem Tilgungsnachlass für ökologisches Dämmen gemäß Nummer 6.6.2 Satz 2 Buchstabe b) WFB		
		5%  _____
	<b>Summe Tilgungsnachlass</b>	_____

Dauer der Zweckbindung:

25 Jahre      30 Jahre

**1. Angaben zu Gebäude, Grundbuch und Baugrundstück sowie zum Maßnahmenbeginn**

_____	_____	_____	_____
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnummer
Baujahr	_____		

**Angaben zu Energiebedarf, Treibhausgasminderung und Energiekosteneinsparung; Wohnungsangaben und geplante Maßnahmen**

<b>Angaben analog Energieausweis (Teil 5 GEG)</b>	Vor Modernisierung	Nach Modernisierung
Energieträger für das Gebäude <sup>1</sup>	_____	_____
Endenergiebedarf in kWh/(m <sup>2</sup> × a); Bezugsfläche = A <sub>N</sub> <sup>2</sup>	_____	_____
Primärenergiebedarf in kWh/(m <sup>2</sup> × a); Bezugsfläche = A <sub>N</sub>	_____	_____

**Errechnete Treibhausgasminderung für das Gebäude in Tonnen CO<sub>2</sub>-eq × a gemäß DIN V 18599-1:2018-09<sup>3</sup>** \_\_\_\_\_

Umsetzung eines Effizienzhausstandards (EH)      BEG EH 100      BEG EH 85      BEG EH 70      BEG EH 55

Förderobjekt ist Teil einer Quartiersentwicklung – Name des Quartiers \_\_\_\_\_

	Gesamtes Objekt	Zur Förderung vorgesehen
Anzahl der Gebäude	_____	_____
Anzahl der Wohnplätze (insgesamt)	_____	_____
Anzahl der Individualwohnplätze	_____	_____
– darunter für Auszubildende	_____	_____
– darunter für Studierende	_____	_____
Anzahl der Wohnplätze in Wohngemeinschaften	_____	_____
– darunter für Auszubildende	_____	_____
– darunter für Studierende	_____	_____
Wohnfläche der Wohnplätze (insgesamt)	_____	_____
– darunter für Auszubildende	_____	_____
– darunter für Studierende	_____	_____
Fläche der Gemeinschaftsräume	_____	
Anzahl (Tief-)Garagen	_____	
Anzahl oberirdischer Stellplätze	_____	
Fläche Gewerbe-/Geschäftsraum	_____	
Brutto-Rauminhalt aller Gebäude nach DIN 277 (2021)	_____	
Brutto-Rauminhalt Wohnteil	_____	
Brutto-Rauminhalt Gewerbe-/Geschäftsraum	_____	

1 Energieträger: Heizöl, Erdgas, Flüssiggas, Steinkohle, Braunkohle, Biogas, Bioöl, Holz, stromnetzbezogen, Strom gebäudenah erzeugt aus PV/Wind, Verdrängungsstrommix für KWK, Geo-/Solarthermie, Erd-/Umgebungskälte, Abwärme, Wärme aus KWK gebäudenah, Siedlungsabfälle, Nah-/Fernwärme mit KWK-Anteil ≥70%, Nah-/Fernwärme aus Heizwerken.  
 2 Bedarf in Kilowattstunden pro Jahr je Quadratmeter Gebäudenutzfläche.  
 3 Angabe für das gesamte Gebäude in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Jahr. Bei mehreren Gebäuden pro Förderzusage meldet die Bewilligungsbehörde die Angaben mit dem Vorlageblatt zur Förderzusage an die NRW.BANK.

### Eintragungen

Das Baugrundstück ist eingetragen im

Grundbuch \_\_\_\_\_ Erbbaugrundbuch, Restlaufzeit \_\_\_\_\_ Jahre  
 des Amtsgerichts \_\_\_\_\_ für \_\_\_\_\_ Gemarkung \_\_\_\_\_  
 Blatt \_\_\_\_\_ Flur \_\_\_\_\_ Flurstück(e) \_\_\_\_\_  
 Flurstück(e) \_\_\_\_\_  
 Flurstück(e) \_\_\_\_\_

### Baugrundstück

Größe des Baugrundstücks insgesamt \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>  
 Wert der vorhandenen Gebäudesubstanz \_\_\_\_\_  
 Wert des vorhandenen Baugrundstücks \_\_\_\_\_  
 Darlehensrestschuld (zum Zeitpunkt der Antragstellung) \_\_\_\_\_

### Angaben zu den Baulasten/Altlasten

Baulasten zugunsten oder zulasten des Förderobjekts \_\_\_\_\_ sind nicht gegeben  
 werden wie folgt berücksichtigt: \_\_\_\_\_  
 Altlasten laut Verzeichnis der Altstandorte und Altablagerungen \_\_\_\_\_ sind nicht gegeben  
 werden wie folgt berücksichtigt: \_\_\_\_\_

### Maßnahmenbeginn

Mit den Maßnahmen wurde begonnen:  
 nein \_\_\_\_\_ ja, mit Zustimmung der Bewilligungsbehörde am \_\_\_\_\_  
 Für die Durchführung der geplanten Maßnahmen wird ein Zeitraum von \_\_\_\_\_ Monaten benötigt.

### 2. Weitere Förderungen

Für das Förderobjekt werden/wurden bereits Fördermittel des Bundes, eines Landes, einer Gemeinde oder eines Gemeindeverbands oder der KfW beantragt/bewilligt:

nein \_\_\_\_\_  
 ja \_\_\_\_\_  
 Betrag \_\_\_\_\_ Aktenzeichen \_\_\_\_\_ Bewilligungsstelle \_\_\_\_\_

### 3. Geplante Maßnahmen

In dem Gebäude werden Maßnahmen durchgeführt, die

- a) den Gebrauchswert der Wohnplätze nachhaltig erhöhen
- b) Barrieren reduzieren
- c) die Energieeffizienz erhöhen
- d) das Wohnumfeld verbessern
- e) als sonstige Instandsetzungsmaßnahmen gelten

**4. Kosten der geplanten Maßnahmen nach Nr. 3 Buchstaben a) bis e) inklusive förderfähiger Nebenkosten<sup>4</sup>**

4.1 Kosten förderfähiger Maßnahmen der laufenden Buchstaben a) bis d) \_\_\_\_\_

4.2 Kosten für sonstige Instandsetzungsmaßnahmen (Buchstabe e)) \_\_\_\_\_

4.3 Summe Kosten der **förderfähigen** Maßnahmen \_\_\_\_\_  
 Betrag aus Ziffern 4.1 und 4.2

4.4 Kosten **nicht förderfähiger** Maßnahmen \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Maßnahmen bitte kurz erläutern

**4.5 Gesamtkosten** \_\_\_\_\_  
 Betrag aus Ziffern 4.3 und 4.4

**5. Darlehensermittlung**

**5.1 Höhe der Förderung – Ermittlung der Darlehenshöchstgrenze**

5.1.1 Maximaler Betrag von 100.000 € pro Wohnplatz × \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_  
 Anzahl der Wohnplätze

**5.2 Darlehensbetrag** \_\_\_\_\_  
 Hinweis: Der Darlehensbetrag ist gegebenenfalls um andere Finanzierungsmittel und gegebenenfalls um die Eigenleistung (Nr. 6.5) zu kürzen, die zur Finanzierung der förderfähigen Kosten (Nr. 4.3) verwendet werden. **niedrigerer Betrag aus den Ziffern 4.3 und 5.1.1**

**6. Finanzierungsmittel für die Gesamtkosten**

**6.1 Fremdmittel**

6.1.1 Darlehen der \_\_\_\_\_  
 Zinssatz \_\_\_\_\_ % Auszahlung \_\_\_\_\_ % Tilgung \_\_\_\_\_ % \_\_\_\_\_

6.1.2 Darlehen der \_\_\_\_\_  
 Zinssatz \_\_\_\_\_ % Auszahlung \_\_\_\_\_ % Tilgung \_\_\_\_\_ % \_\_\_\_\_

**6.2 Darlehen der KfW BEG-Zuschuss<sup>5</sup>**

\_\_\_\_\_

Zinssatz \_\_\_\_\_ % Auszahlung \_\_\_\_\_ % Tilgung \_\_\_\_\_ % \_\_\_\_\_

**6.3 Darlehen der NRW.BANK**

Zinssatz 0,0% für 5 Jahre, danach 0,5% bis zum Ende der Zweckbindung,  
 Verwaltungskostenbeitrag 0,5%, Auszahlung 100%, Tilgung 2% \_\_\_\_\_

**6.4 Sonstiges Finanzierungsmittel**

nachrangig/nicht gesichert/an anderen Objekten gesichert

\_\_\_\_\_

Zinssatz \_\_\_\_\_ % Auszahlung \_\_\_\_\_ % Tilgung \_\_\_\_\_ % \_\_\_\_\_

**6.5 Eigenleistungen – sofern beabsichtigt**

Eigene Geldmittel, bezahlte Rechnungen<sup>6</sup> \_\_\_\_\_

Selbsthilfe \_\_\_\_\_

**Summe Finanzierungsmittel** \_\_\_\_\_

Nachrichtlich: Bei folgenden Darlehen wurde eine Tilgungsaussetzung vereinbart

6.1.1 – Zeitraum \_\_\_\_\_ 6.1.2 – Zeitraum \_\_\_\_\_ 6.2 – Zeitraum \_\_\_\_\_

<sup>4</sup> Förderfähige Nebenkosten können zum Beispiel sein: Gebühren der Bewilligungsbehörde, Kosten von Wirtschaftsauskunfteien (beispielsweise der SCHUFAs), Kosten Grundbuchauszug, Kosten Grundbucheintragung, Gerichts- und Notargebühren, Kosten der Architekten- und Ingenieurleistungen, Kosten für Porto, Fotokopien, Lagepläne etc.

<sup>5</sup> Falls ein Zuschuss gewährt wird, müssen die Felder „Zinssatz, Auszahlung und Tilgung“ nicht berücksichtigt werden.

<sup>6</sup> Bezahlte Rechnungen müssen einen direkten Bezug zum geförderten Objekt aufweisen.

**7. Aufwand und Ertrag**

**7.1 Aufwand (jährlich)**

7.1.1 Fremdmittel – Zinsen/Verwaltungskostenbeiträge<sup>7</sup> \_\_\_\_\_

7.1.2 Fremdmittel – Tilgungen/Tilgungersatzleistungen \_\_\_\_\_

**7.1.3 Bewirtschaftungskosten (ohne Abschreibung und Betriebskosten)**

a) Wohnplätze  
 \_\_\_\_\_ Plätze x \_\_\_\_\_ € x 12 Monate \_\_\_\_\_

b) Wohnungen ohne Mietpreisbindung  
 \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> x \_\_\_\_\_ € x 12 Monate \_\_\_\_\_

c) Gewerbe  
 \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> x \_\_\_\_\_ € x 12 Monate \_\_\_\_\_

d) (Tief-)Garagen  
 \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ € x 12 Monate \_\_\_\_\_

e) Oberirdische Stellplätze  
 \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ € x 12 Monate \_\_\_\_\_

7.1.4 Erbbauzinsen \_\_\_\_\_

**Summe Aufwand** \_\_\_\_\_

**7.2 Ertrag (jährlich, ohne Betriebskosten)**

**7.2.1 Mieteinnahmen**

a) Geförderte Wohnplätze  
 \_\_\_\_\_ Plätze x \_\_\_\_\_ € x 12 Monate \_\_\_\_\_

b) Einbaumöbel  
 \_\_\_\_\_ Plätze x \_\_\_\_\_ € x 12 Monate \_\_\_\_\_

c) Nicht geförderte Wohnplätze  
 \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> x \_\_\_\_\_ € x 12 Monate \_\_\_\_\_

d) Wohnungen ohne Mietpreisbindung  
 \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> x \_\_\_\_\_ € x 12 Monate \_\_\_\_\_

**7.2.2 Mieteinnahmen für Gewerbeflächen**

\_\_\_\_\_ Plätze x \_\_\_\_\_ € x 12 Monate \_\_\_\_\_

**7.2.3 Mieteinnahmen für (Tief-)Garagen**

\_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ € x 12 Monate \_\_\_\_\_

**7.2.4 Mieteinnahmen für oberirdische Stellplätze**

\_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ € x 12 Monate \_\_\_\_\_

7.2.5 Sonstige Erträge \_\_\_\_\_

**Summe Erträge** \_\_\_\_\_

**7.3 Ergebnis**

Überdeckung/Unterdeckung (Summe 7.2 abzüglich Summe 7.1) \_\_\_\_\_

<sup>7</sup> Hinweis: Bei Förderdarlehen mit Tilgungsnachlass sind Zinsen, Tilgung und Verwaltungskostenbeiträge vom reduzierten Darlehen einzutragen.

## Information und Erklärung zu den Rechtsgrundlagen

Mir/Uns, der Antragstellerin/dem Antragsteller ist bekannt, dass Grundlage der Antragstellung und der Förderzusage folgende Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung sind:

1. Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW),
2. Wohnraumförderbestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen 2023 (WFB NRW 2023),
3. Wohnflächenverordnung (WoFIV).

Mir/Uns ist ebenfalls bekannt, dass die Förderzusage auf der Grundlage des gestellten Förderantrags und der oben genannten Rechtsgrundlagen Bestimmungen über Einsatzart und Höhe der Fördermittel, Dauer der Gewährung, Verzinsung und Tilgung der Fördermittel, Einhaltung von Einkommensgrenzen und Wohnungsgrößen, Rechtsfolgen eines Eigentumswechsels an dem geförderten Gegenstand, Art und Dauer der Belegungsbindung sowie Art, Höhe und Dauer der Mietbindungen enthalten wird.

Bei den Fördermitteln handelt es sich um Gelder des Landes NRW, die ursprünglich aus Steuermitteln finanziert wurden und über die NRW.BANK revolving zur Förderung des Wohnungsbaus eingesetzt werden; ferner um Finanzhilfen des Bundes.

Mir/Uns ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben im Förderantrag oder in den beizubringenden Unterlagen ebenso wie ein Verstoß gegen Mitteilungs- oder Auskunftspflichten aus dem Förderantrag die Rücknahme der Förderzusage beziehungsweise die Kündigung des Darlehensvertrags nach sich ziehen und strafrechtlich verfolgt werden können.

## Hinweise für die Antragstellerin/den Antragsteller

### 1. Ihre Hilfe und Mitwirkung ist erforderlich

Ihr Förderantrag soll möglichst schnell bearbeitet werden. Ihre Mitwirkung bei der Ermittlung von relevanten Sachverhalten, der Angabe von bekannten Tatsachen und Beweismitteln ist deshalb erforderlich und nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz (§ 26 VwVfG NRW) vorgesehen.

Füllen Sie den Förderantrag bitte vollständig aus.

### 2. Schutz Ihrer Daten

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) in Verbindung mit Artikel 6 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) erhoben. Danach sollen die Beteiligten an einem Verwaltungsverfahren, also auch die antragstellenden oder beauftragten Personen, bei der Ermittlung des Sachverhalts mitwirken, insbesondere ihnen bekannte Tatsachen und Beweismittel angeben. Eine Bearbeitung des Förderantrags ist nur möglich, wenn dieser vollständig ausgefüllt ist.

Ich/Wir habe(n) zur Kenntnis genommen, dass die Datenschutzhinweise der NRW.BANK unter der Internetadresse [www.nrwbank.de/dsh\\_wrf](http://www.nrwbank.de/dsh_wrf) eingesehen werden können.

Darüber hinaus gestatte(n) ich/wir, dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte bei Kreditinstituten, Wirtschaftsauskunfteien, anderen Bewilligungsbehörden, dem zuständigen Finanzamt sowie meinem/ unserem Steuerberatungsbüro/Wirtschaftsprüfungsbüro oder Ähnlichem eingeholt werden. Ferner ist mir/uns bekannt, dass die NRW.BANK Einsicht in das elektronisch geführte Grundbuch nimmt.

Ich/Wir befreie(n) die NRW.BANK insoweit vom Bankgeheimnis.

## Verpflichtungen und Erklärungen

### Verpflichtungen

Ich/Wir verpflichte mich/uns,

#### 1. Durchführung der Maßnahme

die geförderte Maßnahme entsprechend den hierfür geltenden Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen sowie den Bestimmungen und gegebenenfalls den Auflagen der nach diesem Förderantrag erteilten Förderzusage durchzuführen. Die zugesagten Fördermittel werde(n) ich/wir ausschließlich für die im Förderantrag genannte Maßnahme verwenden.

#### 2. Verwaltung der Wohnplätze

die geförderten Wohnplätze entsprechend den maßgeblichen Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen, insbesondere den Bestimmungen der Förderzusage zu verwalten, vor allem die geförderten Wohnplätze nur solchen Personen zur Nutzung zu überlassen, die nach den geltenden Bestimmungen und der Förderzusage bezugsberechtigt sind.

#### 3. Zweckbindung

die geförderten Wohnplätze für die Dauer von wahlweise 25 oder 30 Jahren an Auszubildende oder Studierende zu überlassen. § 13 Absatz 1 WFNG NRW findet keine Anwendung. Auszubildende haben ihre Wohnberechtigung gegenüber der Förderempfängerin oder dem Förderempfänger oder der Trägerin oder dem Träger der Einrichtung durch eine Bescheinigung der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers, Studierende über eine Studienbescheinigung nachzuweisen. Die Förderempfängerin oder der Förderempfänger oder die Trägerin oder der Träger der Einrichtung hat eine Belegungsliste zu führen, der die jeweils aktuellen Bescheinigungen der Bewohnerinnen und Bewohner beizufügen sind.

#### 4. Miete

für die Dauer der in der Förderzusage festgelegten Zweckbindung im Mietvertrag höchstens eine Miete zu vereinbaren, die die höchstzulässige Miete entsprechend der Förderzusage nicht übersteigt.

Hinweis zu den Punkten 3 und 4: Die gewählte Dauer der Zweckbindung bleibt im Fall einer vorzeitigen vollständigen Rückzahlung bestehen. § 23 Absätze 1 und 3 WFNG NRW bleibt unberührt.

#### 5. Prüfung der persönlichen Voraussetzungen

der Bewilligungsbehörde und der NRW.BANK zur Prüfung der persönlichen Voraussetzungen gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 Nummern 2, 3 und 5 WFNG NRW auf Verlangen Nachweise über meine/unsere Einkommens- und Vermögensverhältnisse vorzulegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass bei einer Einschränkung, Ablehnung oder Rücknahme der Zustimmung zur Auskunftserteilung sowie bei nicht fristgerechter Vorlage der erforderlichen Unterlagen die Gewährung der beantragten Fördermittel gefährdet sein kann.

#### 6. Verkauf

die Veräußerung von geförderten Wohnplätzen während der Mietpreis- und Belegungsbindung für den Zeitraum der Darlehensgewährung nicht ohne vorherige Zustimmung der NRW.BANK vorzunehmen. Näheres regelt der Darlehensvertrag.

#### 7. Eigentumswechsel

im Fall des Eigentumswechsels meine(n)/unsere(n) Rechtsnachfolgerin/Rechtsnachfolger auf diese Verpflichtungen hinzuweisen.

### Erklärungen

Ich/Wir erkläre(n), dass

1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde.
2. die Angaben in diesem Förderantrag (einschließlich Antragsunterlagen) wahrheitsgemäß und vollständig sind.

## Unterschriften

Mit der Unterschrift bestätige(n) ich/wir die Richtigkeit aller Angaben/Erklärungen dieses Förderantrags und bestimme(n) ausdrücklich die Adresse der ersten ausgewiesenen antragstellenden Person als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung.

### Antragstellerin/Antragsteller 1

_____		_____	_____
Name, Vorname		Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
_____	_____	_____	_____
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnummer

### Angaben zum beruflichen Status der Antragstellerin/des Antragstellers<sup>1</sup>

#### Wirtschaftlich nichtselbstständige Privatperson

Arbeiter/-in   
 Angestellte(r)   
 Beamtin/Beamter   
 Rentner/-in, Pensionär/-in   
 arbeitslos

#### Sonstige Privatperson

Hausfrau/Hausmann   
 Schüler/-in   
 Studierende(r)   
 Auszubildende(r)   
 ohne Berufsangabe

#### Wirtschaftlich selbstständige Privatperson<sup>2</sup>

wirtschaftlich selbstständig \_\_\_\_\_ Wirtschaftszweig/Branche

freiberuflich selbstständig \_\_\_\_\_ Wirtschaftszweig/Branche

\_\_\_\_\_

Unterschrift (bei juristischen Personen zusätzlich Firmenstempel)

### Antragstellerin/Antragsteller 2

_____		_____	_____
Name, Vorname		Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
_____	_____	_____	_____
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnummer

### Angaben zum beruflichen Status der Antragstellerin/des Antragstellers

#### Wirtschaftlich nichtselbstständige Privatperson

Arbeiter/-in   
 Angestellte(r)   
 Beamtin/Beamter   
 Rentner/-in, Pensionär/-in   
 arbeitslos

#### Sonstige Privatperson

Hausfrau/Hausmann   
 Schüler/-in   
 Studierende(r)   
 Auszubildende(r)   
 ohne Berufsangabe

#### Wirtschaftlich selbstständige Privatperson

wirtschaftlich selbstständig \_\_\_\_\_ Wirtschaftszweig/Branche

freiberuflich selbstständig \_\_\_\_\_ Wirtschaftszweig/Branche

\_\_\_\_\_

Unterschrift (bei juristischen Personen zusätzlich Firmenstempel)

<sup>1</sup> Bitte die Zusatzangaben zum Beruf ankreuzen, diese sind aufgrund § 18 BBankG – Kreditnehmerstatistik der Deutschen Bundesbank erforderlich.  
<sup>2</sup> Wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen sind Einzelkaufleute, Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt. Bitte geben Sie hierzu die Branche an.

## Unterlagen

**Diesem Förderantrag sind beigefügt beziehungsweise werden nachgereicht:**

1. Kostenvoranschläge oder qualifizierte Kostenaufstellungen für die vorgesehenen Maßnahmen einschließlich Nebenkosten,
2. gegebenenfalls die Vertretungsvollmacht für die Bevollmächtigte/den Bevollmächtigten,
3. die Nachweise für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Finanzierungsmittel – unverbindliche Zusagen sind ausreichend – und über das vorgesehene Eigenkapital,
4. gegebenenfalls eine Bankbestätigung über die vorhandene Darlehensrestschuld mit Angabe des ursprünglichen Nominalkapitals und der vereinbarten Konditionen (Zins- und Tilgungssatz in Prozent) nach neuestem Stand,
5. wenn vorhanden: Gutachten über den Verkehrswert des Förderobjekts,
6. eine Grundbuchblattabschrift nach neuestem Stand,
7. gegebenenfalls der Nachweis der Selbsthilfe,
8. bei Erbbaurechten: eine vollständige Kopie des Erbbaurechtsvertrags,

***Nur bei Maßnahmen, die zu einem überdurchschnittlichen energetischen Standard führen:***

9. energiegutachterliche Bestätigung, dass die Anforderungen der Nummern 6.6.2 a) WFB NRW 2023 erfüllt werden.

***Nur bei Maßnahmen zur Wärmedämmung bei ausschließlicher Verwendung von ökologischen Dämmstoffen:***

10. Nachweis, dass ausschließlich nicht mineralölbasierte Dämmstoffe eingesetzt wurden. Eine Perimeterdämmung im Keller- und Sockelbereich bleibt dabei unberücksichtigt.